

**Inhalt**

- 1. Vorwort
- 2. Statistik
- 3. Ausbildungen
- 4. Regeländerungen
- 5. Interpretationen

Ergeht an:  
Schiedsrichter aktiv

Cc:  
VS/LP/BT

**1. Vorwort**

Liebe Kolleginnen,  
Liebe Kollegen,

ein arbeitsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit für einen kurzen Rückblick, ein paar aktuelle Informationen und ein Ausblick für das kommende Jahr.

Ich möchte mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die geleistete Arbeit in der abgelaufenen Saison bedanken. Gleichzeitig hoffe ich, dass ihr im nächsten Jahr den Veranstaltern in gewohnter Weise für die Turniere zur Verfügung stehen werden.

Die Schiedsrichteraus- und -weiterbildungen habe ich für das gesamte Jahr 2014 geplant. Im Februar wird ein Seminar in Oberösterreich stattfinden, das ist die letzte Möglichkeit, eine fehlende Weiterbildung nachzuholen.

Änderungen gibt es für 2014 bei der Durchführung von WA-3D-Turnieren, die hauptsächlich die Veranstalter betrifft, aber wir als Schiedsrichter müssen entsprechend vorbereitet sein.

Die Interpretationen, die in den letzten Wochen in den News veröffentlicht wurden, sind in diesem Schreiben noch einmal zusammengefasst.

Ich wünsche euch eine erfolgreiche Hallensaison und verbleibe

Mit kollegialen Grüßen  
Helmut Pöll



## 2. Statistik

In diesem Jahr wurden 54 Sternturniere durch ÖBSV-Schiedsrichter begleitet. Davon waren 35 Scheibenturniere, 7 Feld- und 12 3D-Turniere.

30 Schiedsrichter haben insgesamt 162 Einsatztage absolviert.

## 3. Ausbildungen

### *Kontinentalschiedsrichterseminar*

Vom 25.-27. Oktober 2013 haben Christoph Schillinger und ich an der Ausbildung zum Kontinentalschiedsrichter der WAE in Wiesbaden teilgenommen. Es war sehr interessant, sich mit den Vortragenden aber auch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Ländern im Rahmen der Gruppenarbeiten auszutauschen. Die schriftliche Prüfung am Ende des Seminars haben wir beide erfolgreich absolviert.

Ein Bericht zum Seminar steht unter

<http://www.archeryeurope.org/index.php/en/news/239-judges-seminar-in-wiesbaden-2013>.



Die Seminarteilnehmer und Klaus Lindau (Vizepräsident WAE).

### Neue B-Schiedsrichter

Bei der Schiedsrichterausbildung in Viehhofen vom 12.-13. Oktober 2013 haben folgende Teilnehmer die Prüfung erfolgreich bestanden:

Fröhlich	Bettina	JBV Wennis
Fröhlich	Wolfgang	JBV Wennis
Haider	Gregor	BC Wild Turkey
Herzog	Bernhard	BSV Glemmerhof
Hoch	Markus	BSC Lustenau
Höllner	Michael	HSV Saalfelden
Kößler	Thomas	BSV Glemmerhof
Lackner	Wolfgang	BSV Glemmerhof
Laimer	Rudolf	BSV Glemmerhof
Lorenz	Hans Peter	BSV Glemmerhof
Macho	Thomas	HSV Saalfelden
Ronacher	Bernhard	BSV Glemmerhof
Ronacher	Richard	BSV Glemmerhof
Straif	Andreas	BSV Lakota
Tenhalter	Philipp	SG Scharnitz
Wartbichler	Siegfried	BSV Glemmerhof

Ich gratuliere den neuen B-Schiedsrichtern nochmals und wünsche ihnen für ihre Tätigkeit viel Erfolg.



## Geplante Ausbildungen 2014

Folgende Ausbildungen sind geplant:

Termin	Ausbildung	Ort
22.-23. Februar 2014	B-Ausbildung und A-/B-Weiterbildung	Steyrermühl oder Wallern
5.-6. April 2014	B-3D-Ausbildung (kombiniert mit Feld)	Hallwang
12.-13. Oktober 2014	B-Ausbildung und A-/B-Weiterbildung	voraussichtlich Klagenfurt

Die einzelnen Ausbildungen werden rechtzeitig über die ÖBSV-Website angeboten.

## 4. Regeländerungen

### WA-3D-Turniere

Ab 1. Jänner 2014 können die Veranstalter von WA-3D-Sternturnieren zwischen folgenden Durchführungsmöglichkeiten auswählen:

- Durchführung entsprechend dem geltenden WA-3D-Regeln, 2 Pfeile in 1,5 Minuten, beide Pfeile müssen geschossen und gewertet werden.  
Bei Gruppe-4-Tieren kann die Wertung nach jedem Paar erfolgen, bei kritischen Pfeilen kann auch die ganze Gruppe zum Ziel vorgehen. Diese Vorgangsweise stellt kein Problem dar, weil aufgrund der geringen Entfernungen kein Schütze dadurch einen Vorteil hat.  
Es wird **kein Einzelfinale** ausgetragen.
- Durchführung wie bisher, 1 Pfeil mit einer Minute Schießzeit  
Ein Einzelfinale ist durchzuführen.

### Mannschaftsbewerbe und Einzelfinale

Hier sind seitens der WA einige Änderungen angekündigt, die aber **noch nicht offiziell** bekannt gegeben wurden. Daher ist dieser Punkt nur als Information zu betrachten.

#### Mannschaftsbewerbe Recurve

Wird im Setsystem „Best of 4“ ausgetragen. Eine einzelne Passe wird wie bisher, 6 Pfeile (je Mannschaftsmitglied 2) in 2 Minuten geschossen. Die Mannschaft mit der höheren Ringzahl bekommt 2 Punkte, bei Ringgleichheit bekommt jede Mannschaft einen Punkt. Die Mannschaft, die 5 Punkte erreicht hat, gewinnt das Match. Bei 4:4 kommt es zu einem Stechen, bei der wie bisher die höhere Ringzahl entscheidet, bei Gleichstand wird der Abstand des besten Pfeils zum Zentrum gemessen. Der Sieger des Stechens bekommt einen Punkt und gewinnt das Match.

#### Einzelbewerbe Compound Indoor

Dieser Bewerb soll auf kumulativen Score mit 5 Passe zu je 3 Pfeile umgestellt werden (analog Outdoor).



## 5. Interpretationen

### IB-Pfeilauflage

Buch 4/Artikel 22.4.3.1

Anfrage ob die abgebildete Pfeilauflage in der IB-Bogenklasse zulässig ist.

Diese Pfeilauflage ist NICHT ZULÄSSIG. Sie widerspricht Buch 4, Artikel 22.4.3.1 insofern, dass sie keine einfache, industriell gefertigte Plastikauflage ist und nicht dem entspricht, was üblicherweise im Bogenfenster aufgeklebt wird. Sie besteht vielmehr aus 2 Teilen, die das Zielen unterstützen und durch den Spalt dem Pfeil ein ungehindertes Passieren des Bogenfensters ermöglicht.



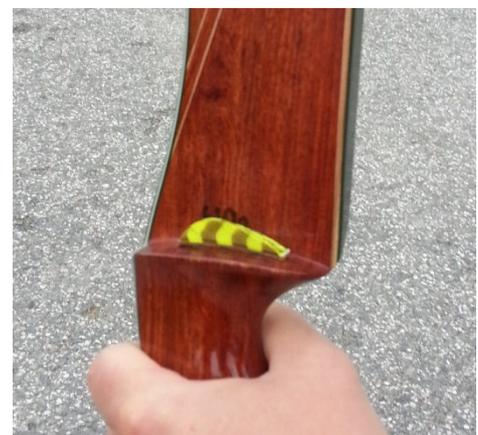
Der Bogenschütze, der diese Pfeilauflage verwendet muss in der Blankbogenklasse starten. Ein Kollege hat ihn korrekterweise bereits nicht in der IB-Klasse antreten lassen, ich erwarte mir, dass alle Schiedsrichter diesem Beispiel folgen.

### IB-Pfeilauflage

Buch 4/Artikel 22.4.3.1

Anfrage ob die abgebildete Pfeilauflage in der IB-Bogenklasse zulässig ist.

Diese Pfeilauflage ist in der Instinktivbogenklasse ZULÄSSIG. Sie steht nicht in Widerspruch zu Buch 4, Artikel 22.4.3.1. Sie besteht aus weichem Material und ist nur unten am Bogenfenster befestigt und entspricht daher dem Artikel 22.4.3.1.



## Blankbogentab

Buch 4/Artikel 22.3.4 und 22.3.8

Anfrage ob das abgebildete Tab in der Blankbogenklasse zulässig ist.

Dieses Tab ist in keiner Bogenklasse zulässig, in denen eine Auszugskontrolle verboten ist. In der Blankbogenklasse lautet der entsprechende Artikel 22.3.4 „Hilfsmittel zur Auszugskontrolle sind nicht zulässig“.

Das Tab verstößt auch gegen Artikel 22.3.8, in dem jegliche Hilfsmittel zum Ziehen, Halten oder Lösen der Sehne verboten werden.



## Vorgehen zum Pflock beim 3D-Bewerb

Buch 4/Artikel 26.3.2 und 29

Eine Anfrage betreffend des Stehenbleibens kurz vor dem Pflock beim 3D-Schiessen wurde in einer Interpretation wie folgt beantwortet:

Im Buch 4, Artikel 26.3.2 ist klar definiert, dass die Schützen zum Pflock gehen sollen, sobald das Schießen möglich ist, ohne kurz vor dem Pflock anzuhalten, um die Entfernung schätzen zu können. Beobachtet ein Schiedsrichter einen Verstoß gegen diese Regel fordert er den Schützen auf, unverzüglich zum Pflock zu gehen. Ignoriert der Schütze diese Aufforderung, beginnt die Schießzeit für den Schützen **sofort** zu laufen, auch wenn er noch nicht am Pflock steht.

Die Konsequenz daraus besteht darin, dass der Schütze Zeit verliert.

## **Eingebaute Gewichte im Griffstück bei LB und IB**

Buch 4/Artikel 22.4.1 und 22.5.5

Eine Anfrage beim technischen Komitee der WA betreffend des Einbaus von Gewichten im Griffstück in der Instinktivbogen- und Langbogenklasse wurde in einer Interpretation wie folgt beantwortet:

Die Verwendung von Gewichten im Griffstück ist zulässig, wenn diese im Zuge der Erzeugung eingebaut und nicht nachträglich eingebaut wurden. Die Entscheidung, nachträglich eingebaute Gewichte nicht zu erlauben beruht darauf, dass das ein Sicherheitsrisiko ist, wenn die Struktur des Bogens mit dem nachträglichen Einbau zerstört wird.

In beiden Bogenklassen muss dieses Gewicht zum Zuge der Erzeugung eingebaut werden und muss vollständig unsichtbar sein. Jedes eingebaute Gewicht muss vollständig überdeckt sein, keine Löcher, Buchsen, usw. dürfen zu sehen sein, mit Ausnahme des Hersteller-Logos.

### **IB-Griffstück**

Buch 4/Artikel 22.4.1

Anfrage ob das abgebildete Griffstück in der IB-Bogenklasse zulässig ist.

Dieses Griffstück ist in der Instinktivbogenklasse **ZULÄSSIG**. Es steht nicht in Widerspruch zu Buch 4, Artikel 22.4.1, obwohl es bezüglich der seitlichen Verstellbarkeit der Wurfarme einige Diskussionen gab. Die Regel schließt diese Möglichkeit nicht aus.



**LEFT SIDE**

\*\*\* Ende des Dokuments \*\*\*